

Blick um Blick

Autor(en): **Goethe**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Freundschafts-Banner**

Band (Jahr): - **(1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-559395>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Anfang ist getan. Hoffen wir auf gute Fortsetzung und Vollendung und mit frohem Mut blicken wir auf das Kommende.

Unsere besonderen Verhältnisse in der Schweiz rechtfertigen das Erscheinen einer eigenen Zeitschrift, die unsere Interessen wahrt und vertritt. Das letzte Wort haben nun unsere Artgenossen- & Genossinnen. Wir freuen uns, wenn Sie uns bald Ihre Ansicht mitteilen. Wir nehmen Beiträge und Anregungen jederzeit gerne und mit Dank entgegen. Unser Blättchen soll wo möglich alle 14 Tage erscheinen. Der Preis ist sehr niedrig gehalten, allerdings mit Vorbehalt einer Abänderung bei Notwendigkeit. Wir hoffen auf recht zahlreichen Eingang der Abonnements-Bestellungen.

Die Zusendung der Schrift erfolgt auf Wunsch verschlossen und diskret. Einzelnummern sind erhältlich: Anwandstr. 5, I. Stock, Zürich 4.

Freunde und Freundinnen, sammelt Euch unter unserem "Freundschafts-Banner".

Unsere Sache schreitet rüstig und aufrecht fort, dem L i c h t und dem S i e g entgegen.

Prosit 1932!

Es lebe, was wir lieben!

Zürich, den 1. Januar 1932.

Redaktion & Verlag.

*****00000*****

Blick um Blick.

=====

Wenn Du Dich im Spiegel besiehst,
Denke, dass ich diese Augen küsste
Und mich mit mir selbst entzweien müsstest,
Sobald Du mich fliehst.
Denn da ich nur in diesen Augen lebe,
Du mir gibst, was ich gebe,
So wär'ich ganz verloren;
Jetzt bin ich immer wie neu geboren.

Goethe.